



Belegschaft des Tagschachts (um 1900, © Stadtarchiv Lahnstein)

Im Schatten des Schachtes

Der markante Förderturm prägt das Bild des Hauptmaschinenschachtes. In dessen Nachbarschaft entstehen Nebengebäude für die Einhausung der Dampfmaschine, die Werkstätten zur Instandhaltung der Maschinen und das zentrale Dynamit-Magazin der Grube. In der Kue können sich die Bergarbeiter aufwärmen und umkleiden, im Arbeiter-Kasino nach getaner Arbeit stärken, bevor sie den Heimweg antreten.

Ortsteil Tagschacht



Zechenplatz Tagschacht (1905, © Stadtarchiv Lahnstein)

Im Schatten des Schachtes

In rascher Folge werden innerhalb von drei Jahrzehnten im Umkreis von 500 m vier weitere Schächte abgeteuft. Abraum findet seinen Platz auf einer mächtigen Halde südöstlich des Hauptschachtes. In von Pferden gezogenen Loren wird das taube Gestein auf einem Gleis zur Halde gebracht und dort verkippt. Ein zweites Gleis führt talwärts zum Ort Kölsch Loch, wo im Scheidhaus die Verarbeitung des wertvollen Erzes beginnt.

Ortsteil Tagschacht

